

MLP Campus-Presse Award kürt die besten Studentenzeitungen

- Die besten Hochschulmagazine kommen aus Berlin, Dortmund und Rostock
- Jury zeigt sich erfreut über hohe journalistische Qualität der Wettbewerbsprodukte

Heidelberg, 13. April 2005 – Die beste deutschsprachige Studentenzeitung trägt den Titel „UnAufgefordert“ und kommt aus Berlin. Die Jury des MLP Campus-Presse Award kürt die Studentenzeitung der Humboldt-Universität knapp vor „InDOpendent“ aus Dortmund und dem Rostocker Studentemagazin „heuler“ zum Gewinner des erstmals ausgetragenen Wettbewerbs. Ein Sonderpreis geht an das deutschsprachige Hochschulmagazin „GeMa“ von der ungarischen Universität Szeged.

„Der Jury ist es nicht leicht gefallen, aus den 56 teilnehmenden Blättern die Besten auszuwählen, denn die journalistische Qualität der eingereichten Studenten-Zeitungen war sehr hoch“, sagt Michael Pfister, Leiter der MLP-Kommunikation und Mitglied der Jury. Dem Gremium gehören zudem Gabriele Fischer (brand eins), Uwe Heinrich (UNICUM), Christoph Keese (Welt am Sonntag), Dr. Iris Kläßen (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Hochschulpressesprecher), Ulf Schlüter (Financial Times Deutschland), Katharina Skibowski (Medienfachverlag Rommerskirchen) und Professor Dr. Siegfried Weischenberg, Geschäftsführender Direktor des Hamburger Instituts für Journalistik und Kommunikationswissenschaft, an. Die Juroren bewerteten die

Kontakt:

Thomas Breiding
MLP-Kommunikation
Tel. (06221) 308–2193
Fax (06221) 308–1131
kontakt@procampuspresse.de

Katharina Skibowski
Medienfachverlag
Rommerskirchen
Tel. (02228) 93 11 43
Fax (02228) 93 11 29
skibowski@t-online.de

am Wettbewerb teilnehmenden Redaktionen in den Kategorien Textqualität, Verwendung journalistischer Darstellungsformen, redaktionelle Struktur, Layout und Nutzwert.

„Studierenden-Magazine bilden einen wichtigen Teil der Hochschulkultur ab und sind fester Bestandteil der Presse-landschaft. Als Jury erhielten wir einen sehr interessanten Überblick über die studentische Pressearbeit und waren überrascht von der qualitativen Bandbreite in dieser Mediensparte“, schildert Dr. Iris Klaßen ihren Eindruck.

Als Hauptpreis erhält „UnAufgefordert“ von dem Heidelberger Finanzdienstleister MLP einen hochwertigen Computer für die Redaktionsarbeit. Die Nachwuchsjournalisten der Plätze zwei und drei haben die Möglichkeit, in den Redaktionen der „Financial Times Deutschland“ und der „Welt am Sonntag“ jeweils eine einwöchige Hospitanz zu absolvieren. Neben den drei bestplatzierten Studentenzeitungen gehören zu den Top-10 ohne Einzelranking die Magazine „ju:pi“ aus Passau, „prisma“ aus dem schweizer St. Gallen, die Heidelberger Zeitung „ruprecht“, „Schelling3“ aus München, das Leipziger Blatt „student!“ und aus Lüneburg „Univativ“. „GeMa“ aus Szeged in Ungarn erhält von der Jury einen Sonderpreis für die hervorragende Leistung, in einem „fremdsprachigen Land ein ausgesprochen gut gemachtes deutschsprachiges Studentenmagazin zu publizieren“.

Hintergrundinformation:

Der MLP Campus-Presse Award wird ausgerichtet von Pro Campus-Presse (www.procampuspresse.de), einer Initiative des Heidelberger Finanzdienstleisters MLP und des Medienfachverlags Rommerskirchen. Ziel der Initiative ist es, das journalistische Engagement von Studierenden an Hochschulen zu fördern.